

Interreg



Interreg 2021-2027: Aufruf zu Projekteinreichungen für Interreg Alpine Space startete am 19. November 2021

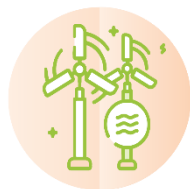
EuroVienna, ein Unternehmen der Wien Holding, informiert über die neuen Förder-Calls aus dem EU Programm Interreg Alpine Space.

Die EU-Kohäsionspolitik trägt zur Stärkung des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts in der Europäischen Union bei. Sie zielt darauf ab, Ungleichgewichte zwischen Ländern und Regionen auszugleichen. Sie setzt die politischen Prioritäten der Union um, insbesondere den grünen und digitalen Wandel. Für Förderperiode 2021-2027 wurden daher fünf politische Ziele definiert:



Smarter Europe

wettbewerbsfähiges und intelligentes Europa



Greener, carbon free Europe

umweltfreundliches, kohlenstoffarmes Europa auf dem Weg zur kohlenstofffreien Wirtschaft



Connected Europe

stärker vernetztes Europa durch Verbesserung der Mobilität



Social Europe

soziales und integratives Europa



Europe closer to citizens

bürgernahes Europa durch Förderung der nachhaltigen und integrierten Entwicklung

Die beiden Hauptprioritäten sind „Smarter Europe“ und „Greener, carbon free Europe“. Ergänzt werden Interreg-Programme durch zwei zusätzliche spezifische Ziele "Eine bessere Governance der Zusammenarbeit" und "Ein sichereres und geschütztes Europa".

Interreg ALPINE SPACE 2021-2027

„Berge prägen unsere Region, Ideen gestalten unsere Zukunft.“ Dieses Motto leitet das europäische Kooperationsprogramm für den Alpenraum. Das Interreg-Alpenraumprogramm finanziert Kooperationsprojekte über die Grenzen von sieben Alpenländern hinweg (Deutschland (Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken, Schwaben; Stuttgart, Karlsruhe, Freiburg, Tübingen), Frankreich (Bourgogne-Franche-Comte, Auvergne-Rhone-Alpes, Provence-Alpes-Cote D'Azure), Italien (Lombardei, Friaul-Julisch Venetien, Venetien, Autonome Provinz Trient, Autonome Provinz Bozen, Aostatal / Vallée d'Aoste, Piemont, Ligurien), Liechtenstein, Österreich, Schweiz und Slowenien). Es befasst sich mit gemeinsamen Herausforderungen und der Verbesserung der Lebensqualität der 80 Millionen Einwohner*innen des Alpenraums. Das Programm richtet sich an Behörden auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene, an Hochschulen sowie an Unternehmen, Wirtschaftsförderungsorganisationen, NGOs und Verbände.

Das Alpenraumprogramm **startete am 22./23. November 2021** die neue Periode 2021-2027 mit einer hybriden Konferenz, die Gelegenheit bietet, auf das Erreichte der Alpenraumprojekte in den letzten sieben Jahren zurückzublicken und mehr über die Förderschwerpunkte für 2021-2027 zu erfahren.

Die Prioritäten des Programmes sind:

- **Priorität 1: Klimaresilienter und grüner Alpenraum**
 - Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention und Katastrophenresilienz
 - Verbesserung der biologischen Vielfalt, grüne Infrastruktur, Verringerung der Umweltverschmutzung

- **Priorität 2: CO₂-neutraler und ressourcenschonender Alpenraum**
 - Förderung von Energieeffizienz und Reduktion von Treibhausgasemissionen
 - Übergang zu einer ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft

- **Priorität 3: Innovation und Digitalisierung für einen grünen Alpenraum**
 - Verbesserung der Forschungs- und Innovationskapazitäten und fortschrittlicher Technologien
 - Nutzen der Vorteile der Digitalisierung für Bürger*innen, Unternehmen und Behörden

- **Priorität 4: Kooperativ verwalteter und entwickelter Alpenraum**
 - Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von Behörden und Interessensgruppen zur Umsetzung makroregionaler Strategien

Eckdaten zur Einreichung klassischer Projekte:

- Das Budget pro Projekt liegt zwischen **EUR 1 und 3 Millionen**.
- In der Periode 2021-2027 gilt ein einheitlicher **Kofinanzierungssatz von 75 %** für Projektpartner aus den fünf beteiligten Programm-Partnerstaaten der EU.
- Die Projektlaufzeit beträgt **24 bis 36 Monate**.
- Die Projektpartnerschaft soll aus **sieben bis zwölf Partner*innen** aus mindestens vier verschiedenen Ländern des Programmgebiets bestehen.

Zentrale Informationsstelle für EU-Förderungen

EuroAccess Vienna stellt laufend aktualisierte Informationen zu EU-Förderungen online bereit. Die Webseite umfasst Informationen zu direkt von der Europäische Kommission direkt verwaltete Förderprogramme (zum Beispiel Horizon Europe oder Connection Europe Facility (CEF)) und national verwalteten EU-Förderprogramme (zum Beispiel Interreg). Durch diese, von EuroVienna betreute, einmalige Online-Datenbank erhalten Einrichtungen jeder Branche einen ersten Überblick zu Fördermöglichkeiten für ihre Projektideen und bei Bedarf persönliche Beratung durch das Team der EuroVienna.

Weitere Informationen:

[EuroVienna](#)

[EuroAccess Vienna](#)

[Alpine Space](#)